

Stand 25.02.2017

Factsheet Algerien

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2012	2013	2014	2015	2016 (est.)
	2,2	3,3	2,8	3,8	3,9	3,6
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2000	2005	2013	2014	2015	2020 (est.)
	22	28,7	53,3	55,9	42,5	74-80
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2013	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0	1,5	97,3	0	1,2	k. A.
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2013	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0	2	98	0	1	k. A.
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2015 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Öl- produkte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	k.A.	294/26,67	k.A./25,55			145/153
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2013	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0	19	80	0	1	k. A.
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2016	2007:	6876 MW				
	2010:	11 332 MW				
	2011- 2012:	9834 MW (1486 MW durch Leistungsreduzierung)				
	2013 – 2015:	3300 MW				
	2015 – 2025:	Notfallplan, um die explosionsartig ansteigend Nachfrage zu decken				
		27 800 MW (Teil des Notfallplans; 2015 aktualisiert). Davon bereits 15 385 MW identifiziert :				
		<input type="checkbox"/> 14 150 MW (konventionell für das Verbundnetz) <input type="checkbox"/> 340 MW (TG) (Gasturbinen) <input type="checkbox"/> 495 MW (Gas- und Dieselturbinen für abgelegene Netze) <input type="checkbox"/> 400 MW (PV, realisiert durch SKTM)				
	2015 – 2030:	Masterplan für erneuerbare Energien: 22 000 MW von EE				

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2013	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)				
	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	10.339,36	0	39	k. A.	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2015	0,0119 - 0,0174 Euro (1,48 - 2,15 DZD) Die Preise wurde Anfang 2016 verbrauchsabhängig um ca. 15-35% erhöht.				
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2015	0,0162 – 0,026 Euro (2,00 - 3,2 DZD) Die Preise wurde Anfang 2016 verbrauchsabhängig um ca. 15-31% erhöht.				
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Die algerische Regierung subventioniert und reguliert die Strompreise stark. Die staatlichen Regulierungskommission (CREG) legt per Verordnung die Preise fest. Es gibt weiterhin keine Angaben zur Höhe der Subventionen. Im Oktober 2015 gab der Energieminister jedoch bekannt, dass es für 2016 vorgesehen ist die Strompreise zu erhöhen. Diese Erhöhung wurde durchgeführt.				
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Die Liberalisierung des Strommarktes wird seit 2002 vorangetrieben.</p> <p>Der staatliche Energieversorger Sonelgaz wurde in eine Holding umgewandelt und verlor somit das Monopol auf die Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Strom und Gas. 2006 wurde der Netzanschluss für private Produzenten und 2008 die Vergabe von Konzessionen zur Versorgung per Dekret geregelt. Die seit April 2014 eingeführte Einspeisevergütung für Strom aus Solar- und Windenergie gibt Investoren Planungssicherheit und geht einen weiteren Schritt in Richtung Liberalisierung. Der erzeugte Strom wird zwischen 10,48 und 15,94 DA/ kWh (Amtsblatt vom 23. April 2014) vergütet. Anschlussmöglichkeiten an das algerische Stromnetz gewährt das standardisierte Power Purchase Agreement (PPA), das Anfang Dezember 2015 publiziert wurde. Die Dominanz von Sonelgaz auf dem algerischen Strommarkt bleibt weiterhin bestehen. Die Struktur der Produzenten lässt sich wie folgt darstellen:</p> <p>Societe Algérienne de Production de l'Electricité (SPE), Filiale des Staatsunternehmens Sonelgaz</p> <p>AEC- AlgerianEnergy Company, gemischte Gesellschaft aus Sonatrach/Sonelgaz; führt Projekte in Partnerschaft mit ausländischen Unternehmen durch</p> <p>Kahraba (John Burrow Ltd, USA, 5%; AEC 95%), Bau und Betrieb eines Stromkraftwerks und einer Meerwasserentsalzungsanlage in Arzew</p> <p>SKS – ShariketKhraba Skikda (20% SNC Lavalin; 80 % Sonatrach/Sonelgaz/AEC) Bau und Betrieb des Kraftwerks Skikda</p> <p>SKH – ShariketKhrabaHadjretEnnous (51% kanadisch-emiratisches Konsortium LavalinMubadala, 49% AEC)</p> <p>SKB – ShariketKhrabaBourraghia (Sonelgaz/Sonatrach)</p> <p>SKT Spa - SharikatKahrabaTerga (Sonelgaz 51% - Sonatrach 49%)</p>				

	<p>SKTM Shariket Kahraba wa Taket Moutadjadida (100% Filiale der SONELGAZ Holding seit 2013)</p> <p>SPP1 - Solar Power Plant One Neal (Sonelgaz/Sonatrach/SIM), Abener (Abengoa), Cofides and SVH - 150 MW Hybrid Power Plant</p> <p>Wettbewerbsstruktur: Verteilung der Stromproduktion nach Produzent im Jahr 2011: SPE: 56%, SKH: 20%, SKS: 12%, SKB: 6 %, Kahrama: 5 %, SPP 1%, SKT: 0.17%</p>												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Sonelgaz (staatlich)												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Der Zugang wird durch die CREG reguliert. Der standardisierte Stromabnahmevertrag wurde Anfang Dezember 2015 von der CREG veröffentlicht. Private Stromproduzenten können einen Antrag auf Netzanschluss stellen.</p> <p>Seit 2014 gilt die Einspeisevergütung für Solar- und Windenergie. Alle weiteren Technologien können nur bis zu 25 % auf Antrag bei CREG eingespeist werden. Für alle Technologien außerhalb PV und Wind gelten die Tarife der Einspeisevergütung noch nicht. Investitionen können aber je nach Projektvolumen und Technologie von 50 bis 90 % vom Staat über den Fonds national des énergies renouvelables et co-génération (FNERC) übernommen werden.</p>												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2013	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0,72</td> <td>358,28</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	0	0,72	358,28	0	0	k.A.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
0	0,72	358,28	0	0	k.A.								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Wärme wird nahezu zu 100% aus Erdgas und Strom gewonnen, daneben sind im Rahmen von Regierungsprogrammen solare Warmwasseranlagen in entlegenen Regionen installiert worden (0.21. MW Stand 2012). Die Marktstruktur ist dem Strommarkt ähnlich, Sonelgaz hat hierbei das Monopol.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Die Gaspreise sind per Dekret festgelegt, liegen unter dem Marktpreis und werden stark reguliert. Die Nationale Agentur für die Förderung und Rationalisierung des Energieverbrauchs (APRUE) hat ein Programm dass die Nutzung thermischer Solaranlagen fördert. Durch den nationalen Fond zur Energieeinsparung bietet die Agentur an, 50 % der Kosten bei der Installation einer einzelnen Solaranlage zu übernehmen und 35% bei mehreren thermischen Solaranlagen.												
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)													
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2015	1% (Anlagen, die 2015 fertig gestellt wurden, sind noch nicht vollständig im Netz integriert.)												
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	<p>Im Februar 2011 kündigte die Regierung einen dreistufigen Masterplan bis 2030 an, wobei 67 Projekte identifiziert wurden. Ziel ist der Ausbau des Anteils der EE an der nationalen Stromproduktion bis 2030 auf 27%. Die neue Zielsetzung sieht bis 2030 vor, insgesamt 22.000 MW zu installieren. Bis 2020 sollen bereits Anlagen für die Produktion von 4500 MW erneuerbarer Energie im Land installiert werden.</p> <p>Die Projekte sind nach Technologien aufgeteilt wie folgt: 62% PV, 32 % Wind, 9 % CSP</p>												

	<p>Photovoltaik: 13.575 MW Wind: 5010 MW CSP: 2000 MW Biomasse: 1000 MW Kraft-Wärme-Kopplung: 400 MW Geothermie: 15 MW</p>
Prognose Anteil EE [%]	<p>Bis 2030: 27 % des Stroms werden über EE abgedeckt, das entspricht 37% der gesamten nationalen Kapazitäten. (Stand: Februar 2015)</p>
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>EE Fond: Der neue Fond wird mit 1% der Einnahmen aus dem Öl- und Gasexport gespeist und soll dazu beitragen, die Projekte im Bereich EE zu fördern.</p> <p>Nationales Programm für erneuerbare Energien: Die Realisierung der damit verbundenen Projekte wird vom Staat übernommen.</p> <p>Einspeisegesetz: Besteht aus einer staatlichen Prämie (festgesetzt per Dekret von 2004) pro kWh produzierte EE in % des durch den Netzbetreiber festgelegten Standardpreis</p> <p>Für Anlagenkapazitäten zwischen einem und fünf Megawatt liegt die Höhe der Zahlungen in den ersten fünf Jahren bei 15,94 algerischen Dinar (DZD) pro kWh (12,897 Eurocent/kWh, Stand April 2016), danach wird die Vergütung für die folgenden 15 Jahre auf einen Wert zwischen 11,80 (9,547 Eurocent/kWh) und 20,08 DZD pro kWh (16,246 Eurocent/kWh) angepasst. Bei Photovoltaikanlagen ab fünf MW liegt die Vergütung in den ersten fünf Jahren bei 12,75 DZD pro kWh (10,316 Eurocent/kWh), dann zwischen 9,44 (7,638 Eurocent/kWh) und 16,06 DZD pro kWh (12,994 Eurocent/kWh).</p> <p>Aktuell gilt die Einspeisevergütung nur für Strom aus Solar- und Windenergie.</p> <p>Bei Strom aus anderen erneuerbaren Quellen können die Investitionskosten je nach Kapazität und Technologie in Höhe von 50 bis 90% vom algerischen Staat übernommen werden.</p> <p>Infrastrukturkosten zur Einbindung von EE-Anlagen in das Verbundsystem werden vom Netzbetreiber übernommen.</p> <p>Anreize für die Förderung von erneuerbaren Energien: Steuervorteile und Erleichterung des Markteintritts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Zölle bei der Einfuhr von vor Ort nicht verfügbaren Materialien. • Senkung der Mehrwertsteuer für lokal hergestellte Ausrüstung (Befreiung für das erste Jahr). • Steuererleichterung für Installateure und Hersteller, die diese Technologien in die Stromgewinnung integrieren.
<p>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</p>	
<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>Bis zum Jahr 2030 sollen 93 Mio. Rohöleinheiten eingespart werden und 900 Mio. algerische Dinars an Investment generiert werden, vom dem der Staat 54% selbst investieren möchte. Diese Maßnahmen sollen 180 000 neue Arbeitsplätze sichern und zielen auf die Bereiche Gebäude, Industrie und Transport.</p> <p>Gebäudesektor: Vermehrte Nutzung von isolierenden Baustoffen, Fenstern mit 2-Fach-Verglasung und Energiesparlampen/LEDs sowie die Nutzung von solarthermischen Anlagen.</p> <p>Transportsektor: Bis 2020 sollen 20 % der öffentlichen und privaten Fahrzeuge durch auf GPL-Fahrzeuge umgerüstet werden und 100 CNG-Busse für den</p>

	<p>öffentlichen Verkehr eingekauft werden.</p> <p>Industrie: Durch vermehrte Energieaudits sollen die Unternehmen für eine sparsamere Nutzung von Energie sensibilisiert werden. Investitionen für eine sparsamere Produktion werden zu 50% vom Staat subventioniert.</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?	<p>Eine Vielzahl an Projekten insbesondere im Gebäudesektor ist für die kommenden Jahre geplant. Diese Projekte werden vom Staat finanziert.</p> <p>Unternehmen (Industrien) können von kostenlosen Energieaudits profitieren. Sofern sich die Unternehmen an die Energieoptimierung und eine sparsamere Nutzung im Industrieprozess halten, ist je nach Verbrauchsdifferenz eine Prämie vorgesehen. Investitionen von solarthermischen Anlagen und KWK werden bis zu 50 % vom Staat übernommen.</p> <p>Für private Haushalte werden die Kosten von solarthermischen Anlagen zu 45 % vom Staat übernommen.</p>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Gebäude, Industrie, Transportsektor

Quellen

MENA Renewables Status Report 2013

Decision D/22-15/CD du 29 décembre 2015 portant fixation des tarifs de l'électricité et du gaz

Journal Officiel Nr. 23, 23. April 2014

Bilan énergétique national 2015

GTAI Wirtschaftsdaten Kompakt Stand 11.2016

GTAI Algerien im Fokus 2015

APRUE 2015 : Conférence nationale villes et énergies durables, Powerpoint Bilan et programme national d'efficacité énergétique à l'horizon 2030

Ministry of Energy (2015): Le programme national de développement des énergies renouvelables adopté

http://www.energy.gov.dz/francais/index.php?mact=News,cntnt01_detail,0&cntnt01articleid=196&cntnt01returnid=15 aufgerufen am 26.01.2017

CDER (2015) : L'augmentation des prix de l'électricité touchera uniquement les industriels et les gros consommateurs

<http://portail.cder.dz/spip.php?article4885> aufgerufen am 26.01.2017

Sonelgaz

<http://www.sonelgaz.dz/?page=article&id=13> aufgerufen am 26.01.2017

<http://www.sonelgaz.dz/?page=article&id=34> aufgerufen am 26.01.2017

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Algerien

Sabrina Abdelatif

Telefon:+213 23 38 91 02

E-Mail: s.abdelatif@ahk-algerie.org

In Deutschland:

Gefördert durch:



Deutsch-Algerische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Algéro-Allemande
de Commerce et d'Industrie



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Renewables Academy (RENAC) AG
Céline Kittel
Telefon: +49 (0)30 5268958-75
E-Mail: kittel@renac.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages